

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Freitag, 4. März 1988, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag blieb Tirol niederschlagsfrei. Laut Wetterdienst bringt zunehmender Föhn aus Südwest auf den Bergen nur leichte Erwärmung. In der kommenden Nacht ist wieder Wetterverschlechterung, mit zum Teil ergiebigen Schneefällen zu erwarten.

Für die höhergelegenen Verkehrswege Nordtirols besteht daher besonders in den Mittags- und Nachmittagsstunden weiterhin eine mäßige, im Bereich Arlberg Nordalpen eine örtlich erhebliche Lawinengefahr.

In den Tourengebieten Nordtirols bleibt vorerst eine erhebliche Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen bestehen. Die häufigsten Gefahrenstellen werden durch den kaum verfestigten Neuschnee vor allem im Bereich der Tribschneeansammlungen in Kammlagen bewirkt. Auch der schwache Schneedeckenaufbau vorwiegend in hochgelegenen Schattenhängen erfordert bei Schitouren und Abfahrten abseits der Pisten erhöhte Vorsicht. In Osttirol ist durch Setzung und Festigung der Schneedecke die Gefahr nur mehr mäßig.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	WSW	39 km/h	Böen:	100 km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	SSO	26 km/h	Böen:	46 km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	W	41 km/h	Böen:	- km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	SW	13 km/h	Böen:	- km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	SW	69 km/h	Böen:	- km/h

Temperatur in 2000 m : -11 auf -6      in 3000 m : -14 auf -12  
Grad steigend

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 8.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp